

# Jahresbericht 2016

Aus- und Weiterbildung  
Chauffeure



**Die Chauffeurweiterbildung ist in Vollbetrieb. 2016 stieg die Zahl der durchgeführten Kurse und besuchten Kurstage stark an. Gleichzeitig wurde auch das Kursangebot der Weiterbildungsstätten wieder grösser. Chauffeure mit Fähigkeitsausweis gültig bis 2018/2019 sind mit der Erfüllung ihrer Weiterbildungspflicht im Zeitplan.**

**Eckdaten**

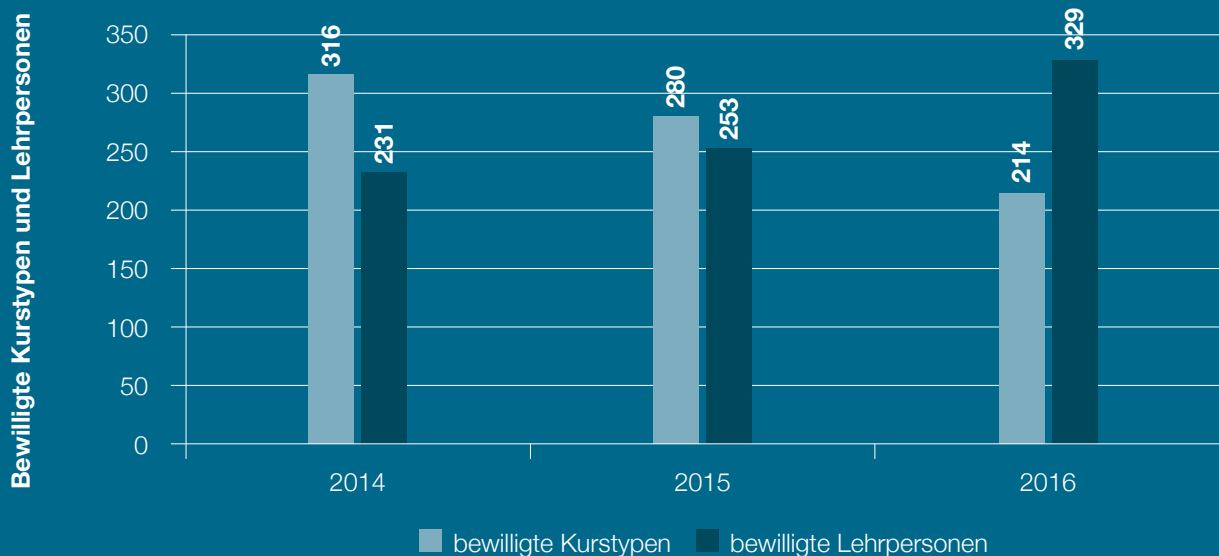
Ausbildungsprogramme genehmigt	102
Weiterbildungsstätten anerkannt	246
Lehrkräfte bewilligt	2998
Kurstypen bewilligt	2610
Chauffeure mit gültigem Fähigkeitsausweis	109 145
Harmonisierte Fähigkeitsausweise	12 099

**Abb. 1: Kumulierte Zahlen, Stand 31. Dezember 2016 (Quelle SARI)**

Von den total 109 145 Chauffeuren, die einen gültigen Fähigkeitsausweis besitzen, sind 12 099 Ausweise harmonisiert. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 2895 Ausweise mehr, die für die Kat. C/C1 und Kat. D/D1 das gleiche Ablaufdatum aufweisen.

Im Berichtsjahr wurde fortlaufend überprüft, ob von der asa anerkannte Weiterbildungsstätten noch aktiv CZV-Kurse durchführen. Dabei wurde festgestellt, dass 20 Weiterbildungsstätten seit zwei Jahren keinen Kurs im Bereich Chauffeurweiterbildung mehr angeboten haben. Diese Organisationen haben sich zwar anerkennen lassen, die Tätigkeit als CZV-Kursorganisationen jedoch nie in der Praxis umgesetzt oder sie wurden zwischenzeitlich von anderen anerkannten CZV-Weiterbildungsstätten übernommen. Diesen 20 Organisationen wurde im Berichtsjahr nach Kontaktaufnahme die Anerkennung als CZV-Weiterbildungsstätte entzogen. Parallel hat die asa im Berichtsjahr 23 neue Weiterbildungsstätten anerkannt.

Die Zahl der bewilligten CZV-Kurstypen stieg innert Jahresfrist von 2396 auf 2610 und 329 weitere Personen wurden als neue CZV-Lehrkräfte bewilligt.



**Abb. 2: Anzahl neu bewilligter Kurstypen und Lehrpersonen in den Jahren 2014, 2015 und 2016, Stand 31. Dezember 2016 (Quelle SARI)**

Um Kurstypen für die CZV-Weiterbildung einheitlich und mit klar definiertem Rahmen bewilligen zu können, hatte die asa den Mitgliedern der Bildungskommission im Jahr 2015 vorgeschlagen, die Anerkennungspraxis konsequenter als bisher auf den Art. 17 Abs. 2a CZV auszurichten. Da die Mehrheit der Bildungskommissionsmitglieder jedoch nicht mit dem Vorschlag einverstanden war, musste nach Rücksprache mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA), mit den Branchenvertretern nach einer mehrheitsfähigen neuen Lösung gesucht werden.

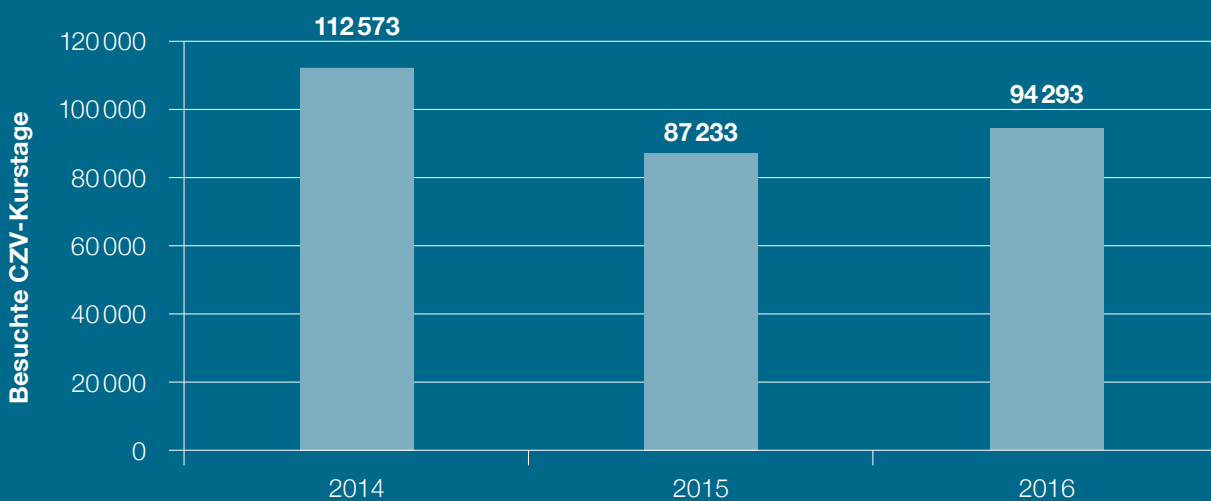
Angesichts der Stellungnahme des ASTRA, dass bei der Bewilligung von Kurstypen die Absätze 2a und 2b von Art. 17 CZV als gleichwertig ausgelegt werden sollen, vorrangige Themen also gleich zu behandeln seien, wie die auf das Branchenprofil zugeschnittenen Themen, kam die KQS zum Schluss, dass die Überarbeitung des Katalogs der Handlungskompetenzen nicht notwendig ist. Der Katalog ist im Interesse der Branche bereits bewusst breit ausgelegt. Die Konsequenz wäre somit der Verzicht auf eine inhaltliche Beurteilung von Gesuchen für die Anerkennung von Kurstypen. An der Sitzung der Bildungskommission im Berichtsjahr hat die asa diese Handhabung bei Anerkennungen von CZV-Kurstypen als neue Lösung vorgeschlagen. Die Reaktion der Vertreter der Organisationen der Arbeit auf die vollständige Öffnung der Anerkennung von Kurstypen war jedoch gemischt. Die Bildungskommission konnte sich auch diesmal nicht einigen.

Da die neue Methode des Anerkennungsverfahrens einstimmig von den Mitgliedern der Bildungskommission akzeptiert werden muss, wird die asa einen neuen Lösungsansatz ausarbeiten. Bis dahin gilt weiterhin der Status quo. Somit wächst das bereits unübersichtliche Angebot von CZV-Weiterbildungskursen weiter und mit ihm die Anzahl von branchenfremden Kursanbietern. In diesem Kontext kann sich die Qualität der Chauffeurweiterbildung insgesamt nicht verbessern.

An der Jahressitzung der Bildungskommission wurde ausserdem das Thema E-Learning diskutiert. Die Kommission Qualitätssicherung (KQS) hatte sich vorgängig gegenüber neuen Entwicklungen in der Didaktik und der Methodik in Form von E-Learning im Bereich der Chauffeurweiterbildung positiv geäussert. Die KQS hat entschieden, dass CZV-Kurse unter klaren Bedingungen und Kriterien neu auch teilweise als E-Learning durchgeführt werden können. Die Gesuche für die Anerkennung von E-Learning-Lehrmitteln werden anhand des vom ASTRA entworfenen Rasters durch die Geschäftsstelle der asa geprüft. Die Bewilligung wird anschliessend erstmals nur provisorisch für ein Jahr erteilt.

### **CZV-Kurstage und Durchführungen**

Nachdem 2015 die Zahl der von Chauffeuren besuchten Kurstage und somit auch die Anzahl der durchgeführten CZV-Weiterbildungskurse stark gesunken war, konnte im Berichtsjahr wieder eine Zunahme des Kursangebots der Weiterbildungsstätten festgestellt werden. Gegenüber dem Vorjahr wurden 1029 Kurse mehr durchgeführt und 7060 Kurstage mehr besucht. Diese Steigerung lässt sich damit erklären, dass viele Chauffeure mit dem Fähigkeitsausweis Personentransport, gültig bis 2018, die Weiterbildungsfrist für die Verlängerung ihres Ausweises fristgerecht erfüllen wollen.



**Abb. 3: Anzahl besuchte CZV-Kurstage in den Jahren 2014, 2015 und 2016, Stand 31. Dezember 2016 (Quelle SARI)**

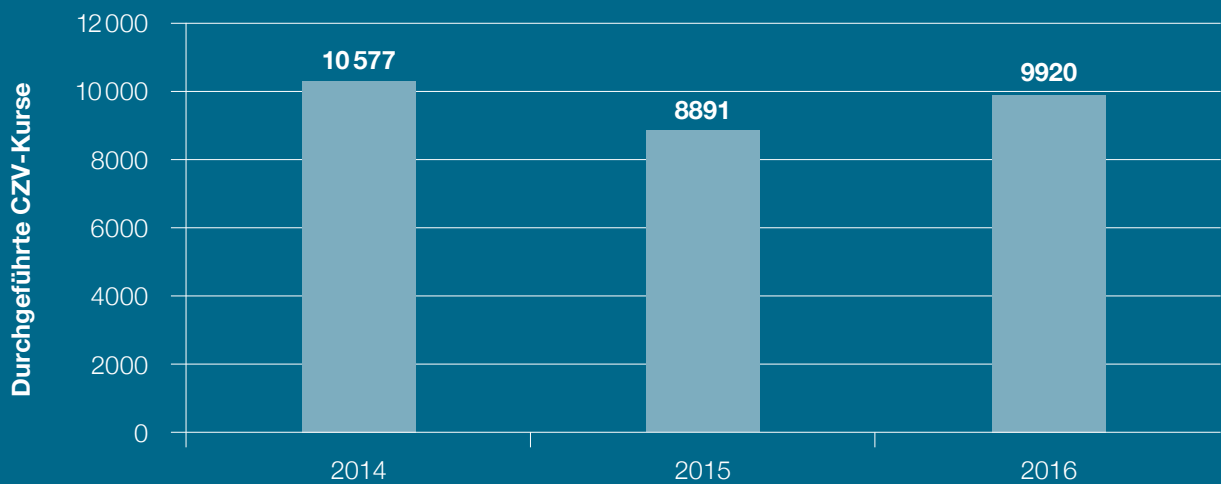


Abb. 4: Anzahl durchgeführte CZV-Kurse in den Jahren 2014, 2015 und 2016, Stand 31. Dezember 2016 (Quelle SARI)

### Gesuche für die Anerkennung von im Ausland besuchten CZV-Kursen

Im Jahr 2016 wurden 82 Gesuche von ausländischen Chauffeuren eingereicht, die ihre im Ausland absolvierten Weiterbildungskurse im Rahmen der Chauffeurzulassungsverordnung in der Schweiz anerkennen lassen wollten. Davon erfüllten 29 Dossiers die Anforderungen und die Kurse konnten angerechnet werden, 18 Anträge wurden abgelehnt und in 35 Fällen waren die Dossiers nicht komplett und mussten deshalb an die Gesuchsteller retourniert werden.

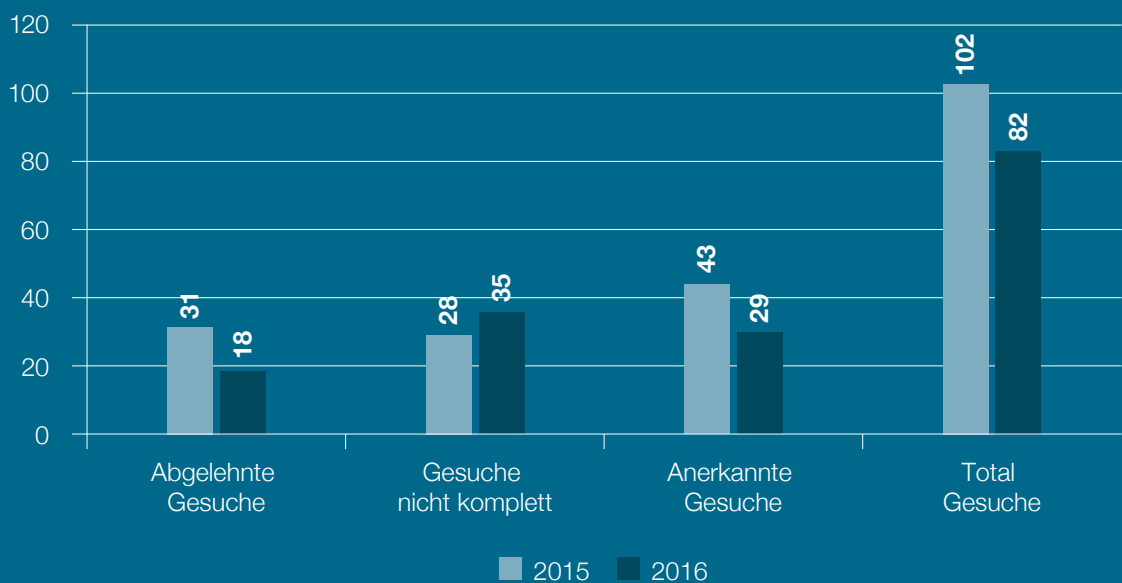


Abb. 5: Anzahl eingereichte Gesuche für die Anerkennung der im Ausland besuchten CZV-Kurse, Stand 31. Dezember 2016 (Quelle asa)

## Ausbildungsbestätigung

Nachdem Ende 2015 ein Rückgang bei der Zahl der ausgehändigten einjährigen Ausbildungsbestätigungen für Gütertransporte festgestellt worden war, nahm 2016 die Zahl der Chauffeure, die in Ausbildung sind und von der einjährigen Ausbildungsbestätigung Gebrauch machen, wieder markant zu.

Gegenüber dem Vorjahr wurden für den Gütertransport 671 Ausbildungsbestätigungen mehr ausgestellt, beim Personentransport waren es 173 Ausbildungsbestätigungen mehr.

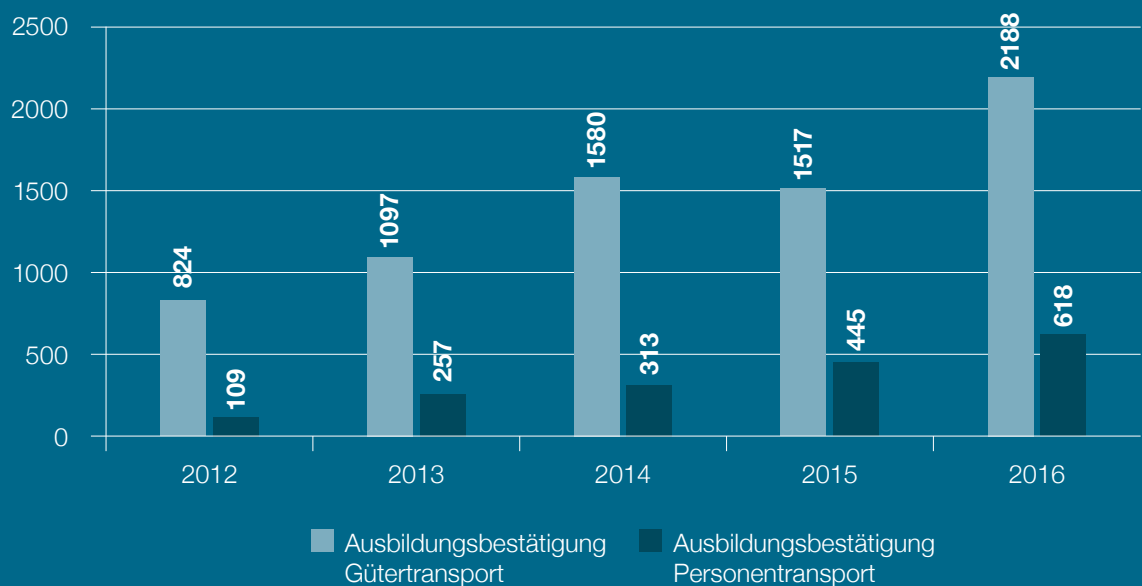


Abb. 6: Total ausgestellte Ausbildungsbestätigungen pro Jahr und pro Bereich, Stand 31. Dezember 2016 (Quelle SARI)

## Audits

Im Jahr 2016 haben die QS-Experten des Schweizerischen Verkehrssicherheitsrat (VSR) 225 Kursaudits im Bereich der Chauffeurweiterbildung durchgeführt. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 7 Audits.

Bei 5 Audits stellte der VSR grosse Mängel fest und musste bei diesen Kursen jeweils ein Nachaudit durchführen. Bei 28 Audits wurden von den QS-Experten kleinere Mängel dokumentiert. Wie bereits im Vorjahr sind die kleinen gemeldeten Mängel auf Abweichungen vom bewilligten Kursprogramm zurückzuführen. Sehr erfreulich ist, dass der Anteil der Kurse, die ganz ohne Mängel angeboten und durchgeführt werden, erneut deutlich zugenommen hat.

## Kurzaudits

Der VSR führte im Berichtsjahr ausserdem 131 Kurzaudits durch. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine deutliche Steigerung um 87 Kurzaudits. Über 75% der durchgeführten Kurzaudits fielen positiv aus. Bei 4 Kurzaudits wurden grössere Mängel registriert, die mehrheitlich die Kursadministration zu verantworten hatte.

## Erfolgreich absolvierte CZV-Prüfungen und Umtausch eines ausländischen Fähigkeitsausweises

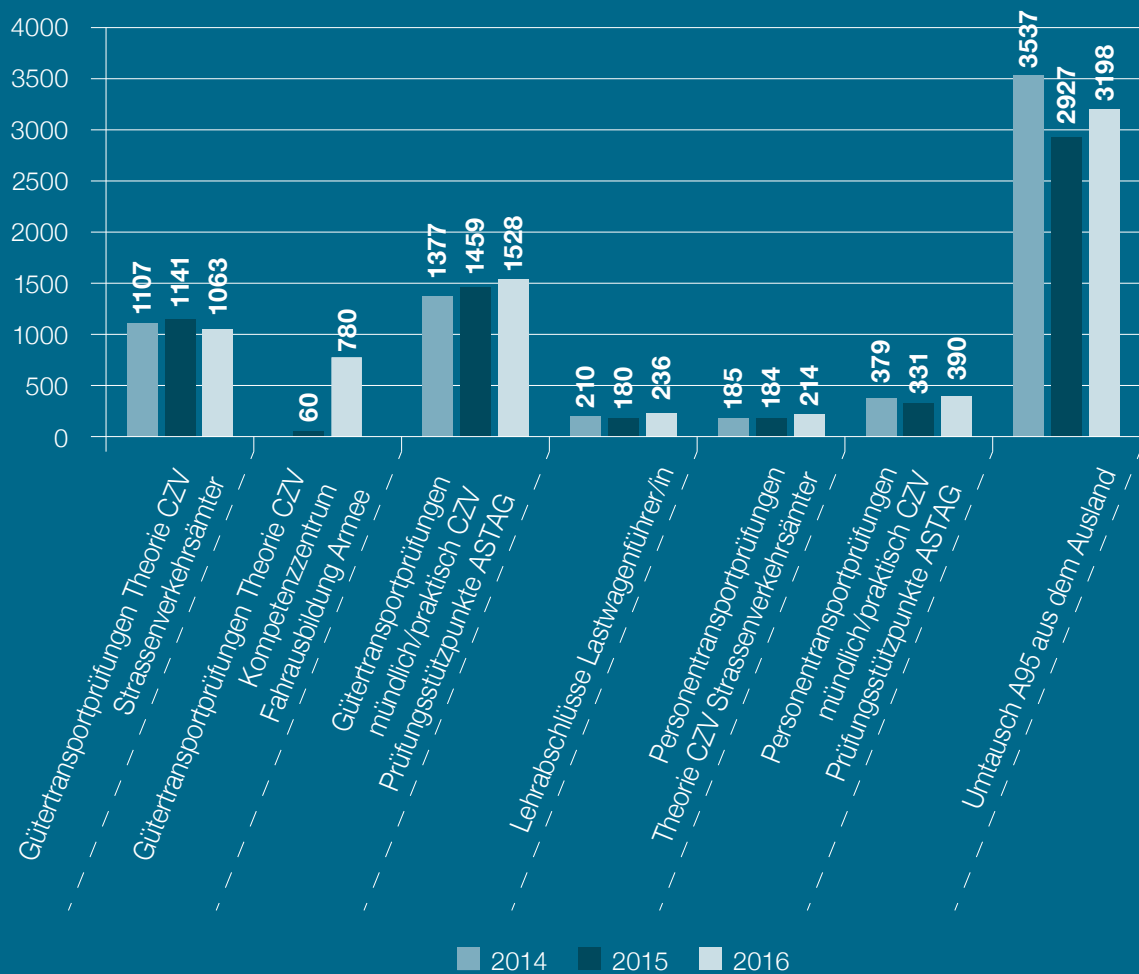


Abb. 7: Quelle CUT-Statistik, Kompetenzzentrum Fahrausbildung Armee, Jahresbericht ASTAG, SARI, Stand 31. Dezember 2016

Die Zahl der bestandenen Theorieprüfungen und Prüfungen CZV ist weiterhin relativ konstant.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden von der ASTAG 69 Fähigkeitsausweise mehr für den Gütertransport ausgestellt. Nach erfolgreich absolvierter Personentransportprüfung waren es 30 Ausweise mehr als noch im Vorjahr.

Nach wie vor ist die Zahl der Chauffeure, die in der Schweiz als Lastwagen- oder Buschauffeure arbeiten, und ihren ausländischen Fähigkeitsausweis umtauschen, sehr hoch. Das Volumen liegt deutlich über dem der in der Schweiz ausgebildeten Strassentransportfachleute. 2016 wurden 271 ausländische Fähigkeitsausweise mehr umgetauscht als noch im Vorjahr.

### **CZV-Prüfung schriftlich**

Bei den kantonalen Strassenverkehrsämtern wurden im Berichtsjahr insgesamt 2103 schriftliche CZV-Prüfungen abgelegt, davon 1680 Prüfungen für den Gütertransport und 432 für den Personentransport. Die Erfolgsquote liegt im Gütertransport mit 1063 bestandenen Prüfungen bei 63,3% und im Personentransport bei 49,5% mit 214 positiv bewerteten Prüfungen. Die Zahl der theoretischen Prüfungen im Gütertransport nahm gegenüber dem Vorjahr ab, im Personentransport nahm sie leicht zu.

Beim Kompetenzzentrum Fahrausbildung Armee haben im Jahr 2016 insgesamt 809 Kandidaten die schriftliche CZV-Prüfung abgelegt, 780 Prüfungen fielen positiv aus. Dies ergibt eine Erfolgsquote von 96,1% und ist damit weitaus höher als bei Prüfungen nach einer zivilen Ausbildung.

### **CZV-Prüfung praktisch/mündlich**

Im Jahr 2016 fanden an ASTAG-Standorten 119 CZV-Prüfungen praktisch/mündlich statt. Total haben 2172 Personen an den Prüfungen teilgenommen.

Für den Güterverkehr absolvierten 1721 Personen die Prüfung. Davon haben 1528 Kandidatinnen und Kandidaten erfolgreich abgeschlossen. Die Erfolgsquote liegt bei 88,79%.

Im Personentransport waren es 451 Teilnehmende und 390 Personen haben die Prüfung erfolgreich abgelegt. Dies entspricht einer Erfolgsquote von 86,47%.



## **Prüfungsaufsicht**

Im Jahr 2016 haben QS-Experten des VSR bei 119 Prüfungen von insgesamt 2172 bei der ASTAG durchgeführten praktischen und mündlichen CZV-Prüfungen die Prüfungsaufsicht wahrgenommen.

## **Was sagen die Kursteilnehmer zu den CZV-Kursen?**

Mit dem webbasierten Evaluationstool für die Befragung der Kursteilnehmer verfügt die Kommission Qualitätssicherung (KQS) – neben den Audits – über ein zusätzliches Kontrollinstrument. Die Audits geben punktuell über den Ablauf eines Kurstages Auskunft. Mit dem Evaluationstool kann die Meinung der Kursteilnehmenden für jeden durchgeführten Kurs erfasst werden.

2016 ist der Rücklauf von 3,3% auf 1,06% erneut gesunken. Die erhoffte Verbesserung der Rücklaufquote durch den QR-Code auf der Kursbescheinigung hat (noch) nicht gegriffen.

Die Beurteilung im Jahr 2016 basiert auf der Bewertung von insgesamt 9730 durchgeführten Kursen für die 970 Chauffeure den Evaluationsfragebogen vollständig ausgefüllt haben. Die Umfrageteilnehmenden sind mit den von ihnen besuchten Kursen zufrieden. Die Bewertung bleibt gegenüber dem Vorjahr fast gleich mit 3,52 Punkten (2016 waren es 3,54) auf einer Skala von 1 bis 4 Punkten (1: nicht zufrieden, 2: eher nicht zufrieden, 3: eher zufrieden, 4: sehr zufrieden).

März 2017, Kommission Qualitätssicherung (KQS) der asa, 3000 Bern 6

### **HERAUSGEBERIN**

Vereinigung der Strassenverkehrsämter  
Thunstrasse 9, Postfach, 3000 Bern 6  
[www.asa.ch](http://www.asa.ch)

**asa**

ASSOCIATION DES SERVICES DES AUTOMOBILES  
VEREINIGUNG DER STRASSENVERKEHRSÄMTER  
ASSOCIAZIONE DEI SERVIZI DELLA CIRCOLAZIONE